

# Finde wieder zu dir Minako

## Liebe und Hass, Glück und Leid, Schmerz und Zorn liegen nahe bei einander

Von Chiru-

### Kapitel 3: Rückkehr

Minako hatte in der Zeit in Frankreich die Firma ihres Vaters übernommen und sich dort einen Namen gemacht. Als CEO der Firma ihres Vaters hatte sie dann ihren Namen geändert. Sie nannte sich nicht mehr Minako Anio sondern Mina Morning-Star. Neben Ihrer Arbeit als CEO der IT Firma ihrer Vaters, eröffnete sie Kampfschulen, in der sie in ihrer Freizeit Jugendliche in Verteidigung trainierte. Auch heute ging sie zum Training. Sie trainierte jegliche Kampfsportarten. Sie trainierte aber auch ihre Fähigkeiten als Sailor Venus beziehungsweise Sailor V.

Denn seit sie in Frankreich war, hatte sie den Verdacht, dass ihre Eltern nicht durch einen Unfall ums Leben kamen. Sie spürte, dass dieser Unfall von Dämonen herbeigeführt wurde. So kam es, dass sie anfing Dämonen als Sailor V zu jagen. Sie arbeitete, trainierte und ging auf Dämonen Jagd. Freizeit kannte sie kaum noch, doch das war ihr egal. Sie war innerlich zerrissen der Schmerz den sie fühlte, ließ sie kaum noch atmen. Doch das ignorierte sie gekonnt, denn sie verdrängte ihren Schmerz und wandelte in Zorn und Hass um. Sie wollte jeden einzelnen Dämon vernichten, bis sie den Mörder ihrer Eltern hatte.

Artemis sorgte sich sehr um seine Minako. Er wich ihr nicht mehr von der Seite. Er merkte, dass sie sich zu Grunde richtete. Die Göttin der Liebe, deren Herz so rein wie das klarste Wasser, richtet sich mit ihrer Wut zugrunde. Ihr reines Herz war von Hass zerfressen. Den Glauben an die Liebe aufgegeben. Sie wurde immer brutaler mit sich selbst. Sie kämpfte immer erbarmungsloser gegen Dämonen.

Er wusste, dass er handeln musste, lange kann er nicht mehr mit ansehen wie sich seine Minako zu Grunde richtet. Er fasste einen Plan und arrangierte alles, das Minako zurück nach Japan musste und zwar im Auftrag Ihrer Firma. Er hoffte, dass die anderen Sailor Krieger ihr helfen konnte. Minako war dabei zu trainieren, als ihr Handy klingelte, sie nahm genervt ab. „Entschuldigen Sie bitte die Störung am Samstag Miss Morning-Star aber wir haben ein Problem mit einem Sitz unserer. Der Sitz in Tokio schreibt rote Zahlen. Wäre es möglich nach Japan zu reisen und nach dem Rechten zu sehen?“ sprach der Chef der Buchhaltung. Minako seufzte: „Ungern aber ich kann nicht zulassen, dass ein Sitz unsere Firma bankrott geht. Ich mache mich noch heute auf den Weg nach Japan.“ Mit diesen Worten legte sie auf. „Komm Artemis wir packen, wir müssen zurück.“ sagte sie zu ihrem Kater. Artemis freute sich, es hat alles geklappt. Sobald sie in Tokio sind wird er wieder Kontakt zu Luna aufnehmen.

3 Stunden später saßen die beiden in Ihrem Privatchat nach Tokio. Minako seufzte und starrte abwesend aus dem Fenster. Nach 5 langen Jahren wird sie wieder zuhause sein. Ja sie hatte Tokio ihre Heimat vermisst auch ihre Freunde. Trotzdem werde ich keinen Kontakt zu ihnen aufnehmen, dachte sie sich.

Nachdem sie gelandet waren machten sich Artemis und sie auf dem Weg zu Ihrer Penthouse-Wohnung, welche ihnen die Firma zu Verfügung gestellt hatte. Dort angekommen packte sie aus und schmiss sich aufs Bett. Da sie ihrem Körper kaum Pausen gönnte durch die viele Arbeit, Training und Dämonenjagd schlief sie sofort ein. Artemis der sich auf den Weg zu Luna machen wollte hielt inne, als Minako im Schlaf zu wimmern begann. Sie fing an sich zu krümmen und stöhnte vor Schmerzen. Artemis sah sie bedrückt an und legte sich zu ihr. Er versuchte sie zu beruhigen in dem er sich an sie kuschelte und schnurrte. Es wird immer schlimmer dachte er sich.

Mit einem gellenden Schrei schrak Minako von ihrem Schlaf auf. Sie sah zum Fenster aus es war dämmrig hatte sie etwa einen ganzen Tag verschlafen? Sie stand monoton auf und zog sich an. Doch da fühlte sie was...

Zur selben Zeit bei den Outers

Michiru sah in ihren Spiegel und erschrak. Sie rief: „Dämonen im Park nahe der Juban Schule!“ Die Anderen drei eilten zu ihr.

Die 3 Verwandelten sich:

MACHT DER URANUS NEBEL

MACHT DER NEPTUN NEBEL

MACHT DER PLUTO NEBEL

MACHT DER SATURN NEBEL

MACHT AUF!

Sekunden später waren sie verwandelt und kontaktieren die Anderen.

Rei, Bunny, Amy, Makoto, Taiki, Yaten und Seiya, welche gerade in der Nähe waren, verwandelten sich umgehend.

MACHT DES MODNLICHTS

MACHT DER MERKUR NEBEL

MACHT DER MARS NEBEL

MACHT DER JUPITER NEBEL

MACHT DES STAR FIGHTER

MACHT DES STAR HEALER

MACHT DES STAR MEAKER

MACHT AUF!

Sekunden später waren sie verwandelt und sprinteten zum Park. Dort angekommen traf sie der Schlag. Eine ganze Schar Dämonen, richtige Monster war dabei verliebte Paare zu quälen und sorgten dafür, dass diese sich gegenseitig angriffen.

„SOFORT AUFHÖREN!!! WIR LASSEN NICHT ZU DAS IHR PAARE, DIE DEN ABEND ZUSAMMEN GENIESSEN WOLLEN SO QUÄLT. WIR SIND DAS SAILOR TEAM UND IM NAMEN DES MONDES WERDEN WIR EUCH BESTRAFE.“ Schrie Sailor Moon.

Die Dämonen drehten sich zu den Sailor Kriegern um. Die meisten knurrten nur irgendwas unverständliches, doch einer konnte sprechen. Er war eine Schattenartige Kreatur, welche man nicht wirklich sah. Die anderen waren pechschwarze spinnenartige Monster. „Ihr wagt es uns zu stören?“ fragte die Schattengestalt bissig. „Dass ist euer Ende!“ Mit diesen Worten griffen die spinnenartigen Monster an. Die Sailor Krieger kämpften Seite an Seite doch es waren zu viele. Die Monster spieen ein Art klebriges Netz und sofort waren alle Krieger gefangen. Die Schattenkreatur lachte gehässig. Doch dann „URANUS SIEG! NEPTUN FLIEG! PLUTO FLIEG UND SIEG!“ riefen die Outers. „Wer war das?“ fachte die Schattenkreatur. „Geführt, gestärkt und beschützt von Uranus bin ich hier um diese Welt zu verteidigen. Sailor Uranus. Geführt, gestärkt und beschützt von Neptun bin ich hier um diese Welt zu verteidigen. Sailor Neptun. Geführt, gestärkt und beschützt von von Pluto bin ich hier um diese Welt zu verteidige Sailor Pluto. Ich bin die Gesandte des Saturns es hat mir seine Macht gegeben. Ich bin Sailor Saturn.“ Stellten sich die Outers vor. Die Schattenkreatur schnaubte verächtlich und gab den Monster einen Wink. Ein noch schlimmerer Kampf entbrannte die Outers kämpften verbissen, bis auch sie von den Monstern überwältigt wurden. Haruka kochte vor Wut. Keine der Krieger konnten sich in diesen Netzen noch rühren.

„Wie schön jetzt hab ich Alle zusammen! Naja fast alle, wo ist unser hübsche Venus?“ fragte die Schattengestalt verächtlich. Noch bevor die Krieger was erwidern konnten hörten sie einen Knall und: „FEUERHERZEN FLIEGT!“ Die Feuerherzen vernichteten die Hälfte der Monster. Auf einer kleinen Erhöhung stand sie. „Venus!“ schrie Bunny und war den Tränen nah. „Die Maske ist Legende geworden, ich kämpfe mit der Macht der Venus, ich werde siegen denn der Halbmondstrahl ist mein Schwert. Ich bin Sailor Venus“, schrie Venus. „Ah Venus so sieht man sich wieder. Ich hab so gehofft, dass du kommst“, schnaubte die Schattenkreatur verächtlich. Venus antwortete ihm mit ihrem Halbmondstrahl. Und erledigte alle Monster auf einmal mit ihrem nächsten Halbmondstrahl. Die Schattenkreatur blickte Venus in die Augen und schnaufte: „Du bist um einiges stärker geworden seit dem Letzten Mal. Wir sehen uns wieder kleine Venus!“ Venus knurrte: „Ich freue mich schon drauf. Ich werde dich mit Vergnügen vernichten.“ Die Schattenkreatur lächelte zufrieden und erwiderte: „Du weißt gar nicht wie sehr sich der Meister über deine Antwort freuen wird“, bevor sie verschwand.

Venus schnaubte verächtlich. Mit dem Verschwinden der Schattengestalt lösten sich die Fesseln der Sailor Krieger. „Venus wo warst du solange, jetzt bist du wieder hier!“ kreischte Bunny glücklich. Venus drehte sich zu den Anderen um und sah sie kalt an: „Ich bin nicht wegen euch zurückgekehrt.“ Sie wandte sich ab um zu gehen, als Amy schrie: „Wir brauen dich! Das Team sowohl auch deine Freunde brachen dich!“ „Ich kämpfe nicht in einem Team“, erwiderte Venus kurz angebunden. Danach verschwand sie. „Was war denn das?“ fragte Makoto verwirrt. Bunny brach in Tränen aus. Die Threelights waren geschockt, dass war nicht die Minako, die sie kannten. Und die Outers wechselten einen vielsagenden Blick.